

One Year in Paradise

Von Crown_of_Thorns

Kapitel 5: Februar Kalenderwoche 5 ONSEN SPECIAL Part 1

Februar Kalenderwoche 5

ONSEN SPECIAL-PART 1

Der Winter hatte das Land noch immer in seinem eisigen Griff, jedoch regte sich durch Schneeglöckchen und leichten Vogelgesang angekündigt schon etwas Leben unter der weißen Decke durch die sich das Auto von Mitsunari, seines Zeichens Anwalt, den Weg bahnte.

An seiner Seite saß, wie üblich, Tokugawa Ieyasu, von Beruf Feuerwehrmann.

Auf dem Rücksitz, gerade in eine heftige Diskussion verwickelt saßen Sanada Yukimura und sein Freund Datte Masamune.

"Ich bin überhaupt nicht klein!", schrie der junge Mann mit dem roten Sweater und blies die Wangen auf.

"Doch du bist klein und pummelig, bald kann ich dich nach Hause rollen...", grinste Masamune und zwickte ihm in die Wange.

Fauchend wie ein junger Tiger schlug Yukimura die Hand weg.

"Du kannst mich mal! Wenn wir da sind schläfst du im Einzelzimmer!"

"Dann isst mir wenigstens niemand die Dangos weg..."

"oooooh...Mitsu-chaan! Tu was er ist gemein zu mir!"

Ieyasu hatte sich aus gutem Grund bis jetzt aus der Diskussion gehalten da er merkte wie sein Kumpel mit dem Silberhaar das Lenkrad umklammerte.

"Wenn ihr beiden jetzt nicht augenblicklich Ruhe gebt dann dreh ich um und das wars mit dem Wochenende. Und glaubt nicht das ich euch nach Hause bringe...oh, nein...ich bin Rechtsanwalt und habe Kontakte zu den schlimmsten Mördern und Psychopathen diesseits des Pazifiks und wenn ich will da sie euch leiden lassen dann werden sie es tun und es für mich auf Video aufzeichnen damit ich mir zuhause davor einen runterholen kann!", schrie er und drehte sich um, seine violetten Augen funkelten wütend und Ieyasu lachte leicht.

"Beruhig dich wieder Mitsunari-kun...ist doch halb so wild..."

"Ab..Ab...Ababababa...", murmelte Yukimura mit Tränen in den Augen und fasste nach Masamunes Hand.

"Wir werden bra...brav sein..."

Der junge Anwalt nickte und schaute wieder nach vorn.

"Du wärst ein intressanter Vater...", murmelte Ieyasu und boxte ihm in die Seite.

"Schnauze...sie sind doch ruhig oder?", fragte er als sie um eine Kurve fuhren und das Hotel in Sichtweite war.

"Es war eine großartige Idee das Wochenende in einem Onsen zu verbringen.", lächelte der Schwarzhaarige.

"Ja. Aber..."

Mitsunari schaute kurz nach hinten.

"Wieso mussten die beiden denn unbedingt mit."

Der Feuerwehrmann legte den Kopf schief.

"Du hattest vier Gutscheine, außerdem ist Yukimura doch dein Freund."

"Er ist ne gefräßige Klette...", murrte Mitsunari als ihn plötzlich besagte Klette von hinten umarmte.

"Sag doch sowas nicht! Ich hab dich doch so lieb Mitsu-chan!"

"Du Idiot! Würg mich nicht! Nimm deine Hände weg!"

Das Auto schleuderte etwas umher, drehte sich und kam vorm Hotel zum stehen wo sich ein paar der Gäste gerade noch ins Foyer retten konnten.

"..."

"Das war keine gute Idee!", sagte Masamune und packte seinen Freund an der Hand.

"Wir sehen uns drinnen!"

"Mitsunari?", fiepte Ieyasu und berührte ihn an der Schulter.

"Alles...ok?"

"Guuuuhaaaaa...IIIIIEEEYAASSUUUUUUUUU!", schrie der Anwalt und kurze Zeit später flog eine Sternschnuppe über den abendlichen Himmel.

"Warum schon wieder iiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiich?!"

Kurze Zeit später hatten die vier eingeecheckt und bezogen ihre Zimmer.

"Wow!", strahlte Ieyasu der nun ein Pflaster auf der Stirn trug und schaute sich um.

"Das ist ja ein halber Palast!"

Mitsunari stellte seinen Koffer aufs Bett.

"Von meiner Firma nur das Beste, was denkst du denn?", fragte er und holte seinen Yukata, gehalten in schwarz-violett heraus.

"Beeil dich mal, ich will baden gehen.", murmelte Mitsunari und Ieyasu ließ sich aufs Bett fallen.

"Ach, geh schon mal vor, ich will mich noch etwas ausruhen..."

Da wurde ihm sein Yukata ins Gesicht gepfeffert und er wurde am Kragen gepackt.

"Ich sagte wir gehen baden also gehen wir baden! Keine Widerrede!", knurrte der Anwalt und zerrte Ieyasu hinter sich her.

"Ist ok...du musst mich nicht hinter dir herschleifen..."

Der Silberhaarige ließ ihn los und wurde plötzlich rot.

"Ähm...also...naja wenn sich schon keiner um dich kümmert muss es ja einer tun du Idiot!", sagte er maulend und blickte verlegen zur Seite.

Ieyasu blickt auf.

"Mitsunari-kun..."

Da hatte er schon dessen Fuß im Gesicht.

"Und jetzt komm, sonst ist das Bad wieder voll!"

"Okfee..."

Nachdem sich die beiden Männer gewaschen hatten traten sie ins Freie und blickten sich um.

Es waren vereinzelt ein paar Menschen auszumachen, jedoch war durch den vielen

Dampf die Sicht recht eingeschränkt.

Mitsunari seufzte zufrieden als er ins Wasser trat und ließ sich in die Hitze sinken.

"Wundervoll..."

Ieyasu war ihm gefolgt und tauchte ebenfalls hinter ihm ein.

"Rück mir gefälligst nicht so auf die Pelle!", murmelte Mitsunari und schob ihn etwas weg.

"Tut mir leid, aber der Dampf hier und...ich such die Seife..."

Er fasste herum und erwischte etwas, es war länglich und fühlte sich weich an.

Mitsunari wurde auf der Stelle kirschtrot.

"Hm... ist das...was ist das denn? Haben die hier Aale im Becken oder..."

"Ich geb dir gleich nen Aal wenn du nicht die Flossen wegnimmst!", grollte Mitsunari und verpasste dem andern einen Kinnhaken der ihn ans andere Ende des Beckens beförderte.

"Mama, was tun die da?", fragte ein kleiner Junge.

"Nicht hinsehen mein Kind..."

Mitsunari bemerkte das der Dampf sich gelichtet hatte und senkte den Kopf.

"Tut...tut mir leid.", murmelte er und bewegte sich zu der Steinwand an die er sich lehnte und tief ein und ausatmete.

Er wollte dieses Wochenende doch mit dem Trottel alleine sein...er wollte etwas mit ihm besprechen. Das konnte er jetzt vergessen, vielleicht sollte er das alles vergessen und ihm nach dem Wochenende die Freundschaft kündigen...ja, ja das war gut!

Ieyasu kam kurz darauf zu ihm und die beiden unterhielten sich etwas bis sich das Bad leerte.

"So, gehen wir rein, ich hab großen Hunger.", begann der Anwalt als sie etwas hörten.

"Nanu?"

Ieyasu spitzte die Ohren.

"Das kommt von hinten...aus der Männerabteilung...", flüsterte er.

Sie waren ins gemischte Bad gegangen, das Männerbecken lag direkt dahinter, dazwischen war eine Steinwand.

"Masamune...", hörten sie eine keuchende Stimme.

"Ist das Yukimura?", nuschelte Ieyasu.

"Ich hoffe die haben sich nicht wieder in der Mangel...", murmelte Mitsunari genervt und die beiden blickten gleichzeitig über die Mauer nur um fast wieder runterzufallen. Dort unten im leeren Männerbecken saßen Yukimura und Masamune, beziehungsweise war ersterer auf dem anderen drauf.

"Ah...nicht da...", keuchte der Braunhaarige und kniff ein Auge zu während Masamune seine Brust küsste.

"Das magst du doch so mein Tigerchen..."

"Du...Du Idiot ga..aaaah...gar nicht...", stöhnte er und schlang die Arme um den Kopf des anderen.

"Du schmeckst so süß...wie ein Mochi..."

"Hör auf...hör auf...hör auf...du Idiot..sag doch nicht so peinliche Sachen..."

Yukimura beugte den Rücken durch während die Finger des anderen über dessen Rücken unter das Wasser glitten.

"Was willst du..daaaah..nein Masamune...nicht...nicht hier...aaah! Masamune-sama!", stöhnte er und küsste ihn gierig.

"Bitte..."

"Du bist so eng..Yukimura..nicht mal das Wasser ändert etwas daran...brauch ich etwa zwei..."

"Nei...AAAAHN!", keuchte er.

"Oder drei..."

"Nein! Nein bitte nicht! Das ist zuviel...AAAAAAHMPFFF...", schrie er auf und hielt sich schnell den Mund zu.

"Hahh...aah..du Idiot...ich hasse dich..."

"Tust du ja doch nicht...", keuchte der Einäugige und küsste den Hals des anderen, biss und leckte darüber.

"Du hörst mir..."

"Keinen...Knutschfleck neeheein!", nigelte der andere hatte jedoch keine Chance. Ieyasu und Mitsunari standen mit hochroten Köpfen da und schluckten

"...Oh...oh...ach herrje...", murmelte Ieyasu und glitt leicht nach unten.

"Mitsunari...was tust du da? Wir sollten sie nicht stören..."

Der Silberhaarige nickte und hatte eine Hand im Wasser ehe er plötzlich aufquietschte.

"Oh, ja natürlich...nur..noch ne Minute."

Ieyasu schluckte.

"Ne...Minute..."

Er schaute wieder nach oben wo Masamune den anderen auf einen der flachen Steine gelegt hatte.

"Heiß...", keuchte Yukimura der leicht sabberte und eine eindeutige Flüssigkeit am Bauch kleben hatte.

"Gleich wirds noch heißer..", keuchte Masamune als er eindrang und sich über ihn beugte, die Arme um ihn schlang und lange küsste.

"Sie lieben sich sehr...", flüsterte Ieyasu und Mitsunari blickte zur Seite.

"Ieyasu....", sagte er und schluckte.

"Hm?"

Da hatte er schon die Lippen des anderen auf den seinen...

To be Continued